

Weihnachten 2020



„Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude,
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.“ (Lk 2,10-11)



Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Die Coronapandemie hält uns noch fest im Griff. Wir befinden uns immer noch im Lockdown. Deswegen erscheint auch dieses Mal der Pfarrbrief in „Mini-Form“. Anders als zu Ostern dürfen wir aber, wenn auch mit harten Beschränkungen, die Gottesdienste gemeinsam feiern. Das ist eine echte Erleichterung und echter Segen für uns.

Ich hoffe, wir haben mehr als die Hälfte der Krise überstanden. Als glaubende und vernunftbegabte Menschen sollen wir natürlich darüber nachsinnen, was die Krise uns lehren will. Wir können ja aus allen Erfahrungen etwas lernen. Will die Krise uns eine Antwort auf unsere oft festgelegten Einstellungen geben? Oft waren wir der Meinung: Wir können auf nichts verzichten; die Mobilität, die Geschäftigkeit ist ein Heiligtum in der modernen Zeit. Die erste und unmittelbare Konsequenz der Krise ist, dass wir wieder Verzicht gelernt haben. Mit weniger Mobilität und Geschäftigkeit lässt sich das Leben gestalten. Wir verbringen mehr Zeit mit der Familie. (Übrigens: das alles tut der Umwelt gut!) Die Pandemie hat unsere Gewohnheiten ein wenig durcheinandergewirbelt. Wir entdecken neue Prioritäten im Leben. Wir reden und träumen von der Wiederkehr der Normalität. Hoffentlich wird sie nicht die alte Normalität sein. Eine neue Normalität ist von Nöten, eine Normalität, die die neu entdeckten Prioritäten im Blick behält.

Im Namen der Klostersgemeinschaft und der Pfarrgemeinden wünsche ich Ihnen und ihren Familien trotz der Corona-Krise ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2021!

Ihr P. Nicholas



Verabschiedung Pater Ioan Ioja

P. Ioan hat aus eigenem Wunsch den seelsorglichen Dienst in unserem Pfarrverband beendet und in die Diözese Graz-Sekau gewechselt. Am Sonntag, 6. Dezember hat er sich beim Online-Gottesdienst von uns verabschiedet. Er schrieb zu seiner Verabschiedung:

„Es fällt mir schwer Euch mitzuteilen, dass ich, nach fast 2 Jahren, aus persönlichen Gründen entschieden habe, eine neue Erfahrung in einer anderen Diözese, außerhalb des Ordens machen zu wollen. Ich werde schon am 15. Dezember im Seelsorgeraum Oberes Ennstal in der Stadtpfarre Schladming beginnen. Mit diesem Dankgottesdienst möchte ich Euch allen danken. Gott segne euch und uns alle, damit wir den Willen Gottes erfüllen können.“

Wir bedanken uns beim P. Ioan herzlich für sein Wirken in unserem Pfarrverband, für sein Engagement, für seine herzliche Art und wünschen ihm für seinen zukünftigen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

COVID-Maßnahmen für Gottesdienste

Für öffentliche Gottesdienste gelten im Kontext des erleichterten zweiten Lockdowns nun folgende allgemeine Maßnahmen:

- **Mindestabstand 1,5 m.** Personen aus gleichem Haushalt nehmen auf einer Bankreihe Platz.
- **Mund-Nasen-Schutz** ist während des gesamten Gottesdienstes zu tragen.
- **Gemeinde- und Chorgesang unterbleiben** – Nicht betroffen davon ist der Gesang von (bis zu vier) Solisten. Auch Instrumentalmusik (bis zu vier) kann die Messe begleiten.
- **Handkommunion ist dringend empfohlen.** Beim Kommuniongang 1,5m einhalten.



Regeln für die Pfarren

Pfarre Asparn

Wir wollen vielen Gläubigen die Möglichkeit geben, persönlich an den Weihnachtsgottesdiensten in der Pfarre Asparn teilzunehmen. **Da die Platzanzahl in unserer Kirche beschränkt ist, ersuchen wir Sie um Ihre Voranmeldung für die Gottesdienste am 24., 25. und 26. Dezember.**

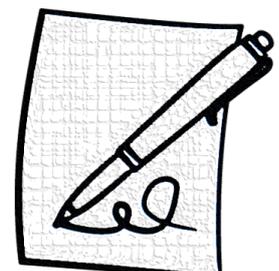
Ihre Anmeldung ist bei Frau Petra Valuch am 21. und 22. Dezember 2020 in der Zeit von 16:00-18:00 Uhr unter 0664 73865884 möglich. Nur so können wir sicherstellen, dass alle auch an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Wir bitten um ihr Verständnis!

Pfarre Ameis, Michelstetten, Grafensulz und Filialkirche Föllim

Anmeldezettel liegt beim Kircheneingang auf für die Weihnachtstage 24.-26.12. Bitte tragen sie sich verlässlich ein.

Pfarre Gnadendorf und Wenzersdorf: siehe eigene Info-Zettel für die telefonische Anmeldung!



Krippenandacht nonstop 2020



Ein schwieriges Jahr mit besonderen Maßnahmen neigt sich zu Ende, daher werden wir Weihnachten leider auch nicht in der üblichen Form im Kirchenleben feiern können.

Jedoch haben wir uns als Pfarren vorgenommen trotz aller Einschränkungen aufgrund der Corona Pandemie Krippenandachten in einer etwas anderen Form durchzuführen.

In den meisten Kirchen werden Krippen mit Lautsprecher und INFO-Material aufgebaut, über diese Lautsprecher werden Texte, Gebete und Lieder in einer Endlosschleife abgespielt, das heißt die Texte wiederholen sich ständig!!

In den meisten Pfarre werden die Kirchen zu bestimmten Uhrzeiten geöffnet sein. Wir laden sie ein, wann immer es ihre Zeit erlaubt, während dieser Öffnungszeiten für ein paar Minuten in der Kirche oder Kapelle mit ihren Lieben zu verweilen.

Gerne dürfen sie auch mitbeten, mitsingen oder einfach nur den Klängen lauschen und die Krippe betrachten, denken wir an Gott und an seine allumfassende Liebe zu uns Menschen.

Die Corona Pandemie kann uns zwar an großen Familienfeiern hindern, sie kann uns aber die Liebe, das Vertrauen und den Glauben an Gott nicht nehmen.

Gott wird ganz leise Mensch, er wird uns nah, er schenkt sich uns.

Gott wird Mensch in DIR - in MIR - in UNS

In den Kirchen ist am 24.12 zu folgenden Zeiten die Möglichkeit für Jung und Alt die Krippenandacht zu besuchen oder einfach zu verweilen.

Ameis, Föllim, Grafensulz und Michelstetten: offene Kirche

Gnadendorf: 10:00 bis 17:00, Asparn und Wenzersdorf: 10:00 bis 18:00

Sternsingeraktion 2021



Die Sternsingeraktion steht immer unter einem guten Stern, aber leider steht sie 2021 auch unter Corona-Regeln und strengen Maßnahmen. **Dass die Sternsingeraktion jedoch unter keinen Umständen ausfallen darf, das ist uns bewusst.** Denn diese Aktion, dieses Geld, das ihr immer spendet, hilft den Ärmsten in den ärmsten Regionen der Welt zu überleben und sie warten

darauf. **Drum möchten wir die Aktion auf jeden Fall durchführen, sei es mit einer Postwurfsendung, sei es die Sternsinger an verschiedenen Plätzen im Ort anzutreffen oder vielleicht klopfen sie ja doch noch an eure Tür.** Der Gottesdienst, die Segnung des Weihrauchs und der Kreiden werden wieder live übertragen. **Das WIE die Aktion durchgeführt wird, entscheidet jede Pfarre für sich, aber um eure Spende möchten wir euch heute schon bitten.** BITTE, öffnet eure Herzen und helft, so gut ihr könnt, mit eurer Spende!

STERN
SINGEN
ABER *
SICHER

Ein herzliches Vergelt`s Gott im Namen der Sternsingeraktion 2021

Internet-Messe



Im zweiten Lockdown ab Mitte November war es nicht möglich, bei Einhalten von grundsätzlichen Vorsichtsmaßnahmen wie Abstand und Mund-Nasen-Schutz gemeinsam eine Heilige Messe zu feiern. Aber man muss sich eben zu helfen wissen!

Die Sonntagsmesse wurde von den vier Minoriten-Priestern P. Nicholas, P. Norbert, P. Liviu und P. Ioan in der Pfarrkirche Asparn/Zaya gefeiert. Über Internetanschluss konnte jeder

mitfeiern. Der Zugang dazu wurde elektronisch über WhatsApp verbreitet.

Zu Hause am Computer-Bildschirm oder auf dem Display vom Smartphone konnte mitgefeiert werden. Erforderlich war es allein, das Mikrophon des Gerätes auf stumm zu schalten, damit es zu keinen Störungen bei der Übertragung kommt.

Bei der Premiere am ersten Adventsonntag waren 28 Personen online, bei der „Wiederholung“ eine Woche später konnte bereits eine beträchtliche Steigerung festgestellt werden. 41 Anschlüsse waren miteinander verbunden. Davon waren zwei Anschlüsse für die Abwicklung in der Kirche erforderlich. Mit einer Computer-Kamera wurde der Platz rund um den Hochaltar übertragen, ein zweiter Anschluss war vorrangig dazu bestimmt, jeweils eine gute Tonqualität zu liefern. (Damit wurde dieses Gerät bei Lesung und Evangelium zum Ambo mitgenommen.) – Apropos guter Ton: Gestaltet wurden die Sonntagsmessen von Organistin Johanna Hiess, die auch als Kantorin tätig war.

Eine Besonderheit gab es in den Reihen der Mitfeiernden am zweiten Adventsonntag. Da fiel schon vor Beginn der Messe (9:00 Uhr) ein Wanderer als Teilnehmer des Internet-Meetings auf, der in einer unbekanntem Gegend unterwegs war. – Sollte dieser zufällig den Internetzugang für die Messfeier gefunden haben? – Nein, es wäre vermessen, an so viel Zufall zu glauben. Wer vertraut mit den Familiennamen der Priester war, müssten es umgehend beim Lesen des Namens vom fremden Wanderer bemerkt haben. Es war Anton Ioja, der die Sonntagsmesse seines Bruders P. Ioan Ioja mitfeierte.

Nach zwei Sonntagsmessen in Form einer Internet-Gemeinschaft war es beginnend ab 7. Dezember wieder möglich, gemeinsam (anwesend) in den Gotteshäusern zu feiern. Vielleicht aber waren es doch wichtige Erfahrungen, die gesammelt werden konnten. Die nun wieder geltenden Vorgaben fürs Abstandhalten auch in den Kirchen führten zur Überlegung, ob für Feiern rund ums Weihnachtsfest zusätzlich das Mitfeiern über einen Internet-Anschluss angeboten werden soll, weil in der Pfarrkirche zu wenig Platz sein wird, wenn ausreichend Abstand eingehalten wird.

Die Christmette (24.12.) um 22.00 Uhr, die Festmesse am Christtag (25.12.) um 10.30 Uhr und die Dreikönigsmesse (6.1.) um 8.45 Uhr in Asparn werden wieder Online übertragen. Der Zugang dazu wird wieder elektronisch über WhatsApp verbreitet.